

leben:wohnen

Immobilien

Erneuerbare Energien
Der Motor für die
Wirtschaft
Seite 16

Verlosung
Gewinnen Sie einen
Fernseher
Seite 19

Holzhäuser
Natürlich gesund
wohnen
Seite 26



**Immobilien
vom Profi**

TENTSCHERT
Immobilien IVD

www.tentschert.de
Tel. 0731 6021166

**BAD · HEIZUNG
SOLARENERGIE**

von der Planung
bis zum
kompletten
Einbau – alles
aus einer Hand

125 Jahre
1879-2004

BANZHAF

FÜR DAS LEBEN MIT WASSER & WÄRME
Bismarckstraße 18 · 89547 Gerstetten
Tel. 0 73 23/95 19.50 · www.banzhaf.de

*Wir haben nicht alles,
aber alles was wir haben,
hat etwas!*



**Helga
Fleckenstein
Immobilien**

89250 Senden
Tel. (07307) 924920 • Fax 9249249
Mobil 0171/8 33 33 06
Info@Helga-Fleckenstein.de

TraumKüchen
ZU BESTPREISEN



www.ott-cucina.de

ott cucina
KÜCHE & TISCHKULTUR

FINNINGER STR. 56 • 89231 NEU-ULM
TELEFON 0731/7 50 25 • FAX 0731/7 50 27
Mo.-Fr. 10:00-18:00 • Sa. 9:00-16:00



Handwerker unterschiedlicher Fachrichtungen beteiligen sich / Sehr gute Resonanz:

Fachleute für altersgerechtes Wohnen



Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ulm, Thomas Jung (links).
Kreishandwerksmeister Max Semler (rechts).

Die Aktion „leichter leben“ hat das Ziel, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen eine Orientierungshilfe bei der Suche nach Handwerksbetrieben und handwerklichen Dienstleistern zu geben, die ihre Bedürfnisse und Wünsche verstehen und auf sie ausgerichtete spezifische Leistungen anbieten können. Trotz individueller Handicaps soll den Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Würde und größtmöglicher Selbstständigkeit ermöglicht werden.



Die Verbesserung der Lebensqualität steht im Mittelpunkt der Aktion „leichter leben“.

Die Aktion „leichter leben“ ist eine Initiative der Kreishandwerkerschaft Ulm in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis, mit der Stadt Ulm, den Seniorenräten in Stadt und Landkreis, dem Sozialverband Vdk und den Paritätischen Sozialdiensten.

gar nicht gerechnet“, erläutert Thomas Jung. Über 40 Betriebe haben daran teilgenommen und wurden unter anderem auch von Kreishandwerkermeister Max Semler geschult.

Diejenigen Betriebe, die sich dafür interessieren, nehmen an einer eintägigen Schulung teil, die sie auf den angemessenen Umgang mit älteren, eingeschränkten oder behinderten Menschen vorbereitet. Sie werden über spezielle Krankheitsbilder informiert, sie können erleben, welchen Barrieren ein Mensch im Rollstuhl begegnen kann, oder wie sich jemand fühlt, dessen Augen, Ohren, Hände oder Füße nicht mehr zuverlässig sind.

Die Betriebe, die das Qualitätssiegel bekommen haben, müssen nachweisen, dass sie die Zufriedenheit ihrer Kunden regelmäßig erfragen, in Hinblick auf freundlichen und verständnisvollen Umgang, auf fachgerechte Informationen und Beratung durch die Mitarbeiter.

Die Handwerker unterschiedlicher Fachrichtungen bekommen auch Hinweise über Beratungsstellen und Finanzierungsmöglichkeiten. Ein erstes Schulungsseminar hat bereits stattgefunden. „Dies ist sehr gut angekommen, damit haben wir so

leichter leben
Eine Aktion der Kreishandwerkerschaft Ulm
www.khs-uhl.de

SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSBAU
SPENGLEREI
KUNDENDIENST

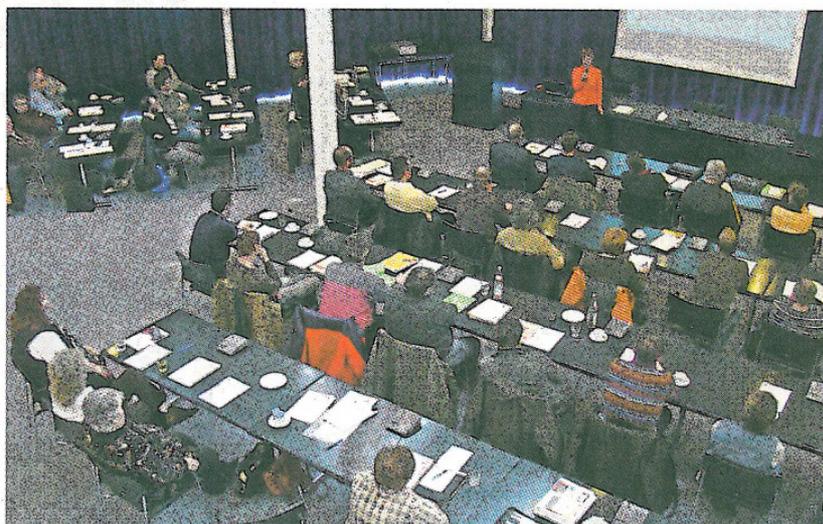
Ihr Partner für
professionelle
und individuelle
Sanitär-Technik!

Thomas Mack - Magrusstr. 42 - 89077 Ulm/Do.
Telefon 07 31 / 38 40 38 - Fax 07 31 / 38 40 30
www.mack-uhl.de

Ausführung von
Maler- und Tapezierarbeiten
ROLAND PROBST
MALERMEISTER
Ihr zertifizierter Fachbetrieb „leichter leben“
Ulm-Wiblingen, Abteistraße 14, Telefon 41352

JÜRGEN WALTER
bad und raum kompositionen zum wohlfühlen

Schulze-Delitzsch-Weg 12 | D-89079 Ulm-Wiblingen
Telefon 0731 - 4 01 62 - 0 | www.walter-bad-raum.de



Über 40 Handwerksbetriebe haben beim ersten Schulungsseminar teilgenommen.



Neues Qualitätssiegel der Kreishandwerkerschaft Ulm:

Länger in den eigenen vier Wänden

Wer möchte nicht so lange wie möglich in seiner Wohnung bleiben, in der man sich auskennt, die das Zuhause bedeutet? „leichter leben“ ist ein neues Qualitätssiegel, das die Kreishandwerkerschaft Ulm an Handwerksbetriebe vergibt. Betriebe können sich schulen lassen, um vor allem den Wohnalltag älterer oder behinderter Menschen – in ihren eigenen vier Wänden – zu verbessern.



In speziellen Altersanzügen erleben die Handwerker, was es bedeutet, wenn sich im Alter die Gelenke versteifen.

Da geht es um den alten- oder behindertengerechten Ausbau beispielsweise von Bad und WC, um Haltegriffe im Wohnbereich, barrierefreie Zugänge, Aufzugs- und Hebevorrichtungen, Treppenlifte und vieles mehr. „Die technischen Hilfsmittel werden immer besser, man kann wirklich viel machen“, so der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Ulm, Thomas Jung. Ziel ist, dass die älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können, wenn man sich den Wohnalltag mit Hilfe von Fachleuten erleichtert.

Je mehr das Alter fortschreitet oder eine Behinderung das Leben erschwert, desto mehr Bedeutung bekommt die vertraute Umgebung, verbringt man doch hier den größten Teil des Tages. Oft aber leben gerade ältere Menschen seit vielen Jahren in Wohnungen oder Häusern, die nicht oder nicht angemessen modernisiert wurden und deren Ausstattung den veränderten Möglichkeiten nicht gerecht werden.

Durch körperliche Einschränkungen und verminderte Beweglichkeit, ja vielleicht auch durch nachlassende Fähigkeiten der Sinnesorgane oder der Orientierung wird eine ungünstige Wohnung oft zum Problem. Die Fähigkeit zur selbstständigen Lebensführung kann sich stark einschränken und das ist manchmal schon der Grund für einen Umzug ins Alten- oder Pflegeheim. Das muss nicht so sein.

Die Wohnung kann den veränderten Bedingungen und Bedürfnissen der eingeschränkten Menschen angepasst werden. Dadurch steigt die Sicherheit, die Erleichterung im Alltag und die Selbstständigkeit bei der Lebensgestaltung.

So lohnt sich eine rechtzeitige Wohnungsanpassung. „Rechtzeitig“ – das bedeutet, Veränderungen vorzunehmen, bevor ein Zwischenfall oder eine gesundheitliche Einschränkung schnelles (und vielleicht unüberlegtes) Handeln notwendig macht. Vielleicht muss ja ohnehin eine Sanierung oder Renovierung vorgenommen werden? Dann es es auf jeden Fall sinnvoll, sich von Fachleuten beraten zu lassen, die sich auskennen mit Alltagsproblemen älterer oder behinderter Menschen.



Als Rollstuhlfahrer ist es nicht möglich, seine Jacke selbst an der Garderobe im Landratsamt aufzuhängen, so die Erfahrungen der Handwerker.

www.tuerck-ulm.de

Ulm's größte Markisenausstellung auch Samstag, 10-14 Uhr

Eine richtig
schöne Markise
fürs Leben
mit regendichtem
Nanotuch
(selbstreinigend)

mit Sicherheit eine
markilux

Einmaliges Design und perfekt geschützt im Gehäuse.

Hier sind Sie gut beraten:

Donautal, 89079 Ulm, Erbacher Str. 5
Tel. 0731/384077 • Fax 0731/384070
e-mail: tuerck@tuerck-ulm.de
www.tuerck-ulm.de
Mo.-Fr. 7.00-16.30 • Sa. 10.00-14.00 Uhr



leben:wohnen

Immobilien

ARCHITEKTUR
BAUEN
WOHNKULTUR

Handläufe und
Trepengeländer

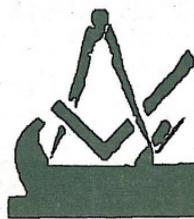
- individuell entworfen
- maßgenau gefertigt
- perfekt verarbeitet

WALTER WEISER

Metallbauer
Mörrikestraße 11/1
89077 Ulm
Telefon (0731) 618627
www.schlosserei-weiser.de

SCHREINEREI – INNENAUSBAU

Junginger



- **Innenausbau**
Küchen, Möbel, Dachausbau, Innentüren, Windfangtüren, Holzdecken
- **Gaststätteneinrichtungen**
- **Fenster und Haustüren**
Holz, Kunststoff, Holz/Alu
- **Massiv- und Fertigparkett**
Laminat und Kork

Geislinger Str. 67 • 89197 Weidenstetten
Tel. (07340) 919081 • Fax (07340) 919082
E-Mail: Wilfried-Junginger@t-online.de
www.schreinerei-junginger.de

Bedarfsgerechte Möbel
und barrierefreie
Wohnraumanpassung
Beratung • Planung • Ausführung



Der zertifizierte Fachbetrieb in Ulm

SCHREINEREI
in der Innenstadt

Keplerstraße 22/2
89073 Ulm
Tel. 0731 - 6 28 25



Dorothea Kleinknecht, Paritätische Sozialdienste:

Sicherheit, Selbstständigkeit, Selbstbestimmung



Wer ein neues Haus bauen möchte, wer umbaut, anbaut oder bestehenden saniert, möchte möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt darin wohnen bleiben! Vieles gibt es dabei zu bedenken: beispielsweise, dass Beweglichkeit und Körperkraft sich im Alter verändern, oder daran, dass man infolge einer Erkrankung oder eines Unfalls vielleicht nicht mehr so gut alleine zurecht kommt, weil die Wohnung nicht mehr passt!

Das Zuhause soll jetzt, aber auch in späteren Zeiten so gestaltet sein, dass man sich darin sicher und wohl fühlt und mit möglichst wenig fremder Hilfe bewegen kann. Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu gewährleisten: Alle Bereiche des Hauses können daraufhin geprüft werden, ob sie barrierefrei und komfortabel sind, und das ist immer sinnvoll, für Jung und Alt, für mobil oder eingeschränkt, für Gesunde und Kranke!

Früher an später denken beim Bauen – das spart Probleme, Ärger und nicht zuletzt Kosten für spätere Umbaumaßnahmen. Wenn Sie vorausschauend planen möchten: brauchen Sie fachkompetenten Rat? Wenn Sie Ihren Wohnraum an Ihre Einschränkungen anpassen müssen oder wollen: wem können Sie sich anvertrauen?

Jetzt gibt es starke Helfer: die Aktion „leichter leben“ – eine Initiative der Kreishandwerkerschaft. Die Beratungsstelle für Wohnungsanpassung der Paritätischen Sozialdienste hat diese Initiative von Anfang an unterstützt und mitgetragen. Das erste Qualifizierungsseminar für interessierte Handwerksbetriebe war ein voller Erfolg! 45 verschiedene Handwerker aus unterschiedlichen Fachrichtungen haben sich einen Tag lang auseinandergesetzt mit der Lebenssituation und den speziellen Wohnbedürfnissen älterer und in ihren Fähigkeiten eingeschränkter Menschen.

Sie haben wichtige Tipps bekommen, wie sie diesem Kundenkreis begegnen und sie fachgerecht beraten können.

Es lohnt sich also, auf das Qualitätssiegel „leichter leben“ zu achten und danach zu suchen! Als Kunde haben Sie hier Sicherheit: da versteht man mich, da kann man mir helfen, da kann ich in besonderen Situationen sogar weitergehenden Rat erhalten.

„Leichter leben“ das heißt Unterstützung durch kompetente Handwerksbetriebe, wenn es um sicheres und komfortables Wohnen ohne Barrieren geht. Die Paritätischen Sozialdienste stehen voll hinter dieser Aktion und empfehlen zertifizierte Handwerksbetriebe gerne weiter.

Weitere Informationen gibt es bei der Kreishandwerkerschaft Ulm, Schaffnerstraße 8, Telefon: 07-31-/-14-03-00, www.leichter-leben-ulm.de

Dorothea Kleinknecht, Paritätische Sozialdienste.

Ihr Meisterbetrieb

für Komplett-Lösungen

□ FLIESEN □ PUTZE □ NATURSTEIN □ TROCKENBAU

Alles aus einer Hand!



Thomas Hinterkopf
Pfälzer Straße 19
89269 Vöhringen
Tel. (07306) 6430
Fax (07306) 6458

Renovierung · Sanierung · Neubau
Innen und außen Qualität mit Bestand



Farbe & Putz

SIHLER

Malerarbeiten
Putze
Wärmedämmung
Trockenbau
Betonsanierung
Gerüstbau

Jürgen Sihler
Maler-/Lackiermeister
Dieselstraße 5 · 89129 Langenau
Telefon 073 45/76 56 · Fax /92 11 44
juergen.sihler@t-online.de

Semler
Fenster + Schreinerei

Fenster Haustüren Überdachungen
Wohn-Wintergarten

jetzt renovieren - jahrelang profitieren

Otto-Leimer-Str. 2, 89185 Dietenheim / Iller
Tel. (07347) 96 500
www.semeler-fenster.de

Franz Braunsteffer
Baugeschäft

Oberdisinger Str. 5
89155 Erbach-Ringingen
Tel. 07344/7373 · Fax 7313
e-mail:
braunsteffer-bau@t-online.de

Oberbürgermeister Ivo Gönner:

Bedarf an Beratung ist groß

Seit 2005 beschäftigen sich Ulmer Gemeinderat und Verwaltung intensiv mit dem Thema „Stadtentwicklung im demografischen Wandel“. Unter anderem wurde das Modell eines Quartierskonzeptes „Leben und Wohnen im Alter“ für den Stadtteil Böfingen entwickelt.

Ein Arbeitskreis aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Regionalen Planungsgruppe, Vertretern der Kirchengemeinden, von Wohnungsbaugesellschaften und aus der Sozial- und der Bauverwaltung hat daran mitgearbeitet.



Wichtigste Erkenntnis: Neben Anpassungen der Infrastruktur ist vor allem eine altersgerecht ausgestattete bzw. angepasste Wohnung ein ganz zentraler Punkt, um auch im Alter eigenständig und selbstbestimmt leben und wohnen zu können. Vor allem bei privaten Wohnungseigentümern ist dabei der Bedarf an fachlich kompetenter Beratung und Information groß.

Der Böfinger Arbeitskreis hat darum zusammen mit der Kreishandwerkerschaft die Idee einer Zertifizierung von Handwerksbetrieben auf den Weg gebracht. Ich freue mich, dass die Kreishandwerkerschaft sich so engagiert dieses Themas angenommen hat, damit „leichter leben“ für viele alte Menschen in den eigenen vier Wänden Realität wird.

Ivo Gönner
Oberbürgermeister



Im Haus des Landkreises fand die erste Schulung statt – durchgeführt von der Kreishandwerkerschaft Ulm und Fachleuten sozialer Dienste. Die geschulten Betriebe erhalten das Qualitätssiegel, das später regelmäßig durch Nachweis der Kundenzufriedenheit überprüft wird.

leben:wohnen